## Walliswil bei Niederbipp

Schulort: Konfession des Orts:	Walliswil bei Niederbipp reformiert	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Bern Wangen Niederbipp Niederbipp	Ort/Herrschaft 175 Kanton 2015: Gemeinde 2015:	50:Bern Bern Walliswil bei Niederbipp	
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 241-242v				
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 970: Walliswil bei Niederbipp, [http://www.stapferenquete.ch/db/970].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:		- Walliswil bei Niederbipp (Niedere Schule, reformiert)				

28.02.1799

ı	Antwort Über die vorgegebenen Fragen. Über den Zustand der Schul.					
	1	Name des Ortes use die Cabula ist	I. Lokal-Verhältnisse.			
	1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,	Heist Wallisweil.			
I.	1.a	Hof?	ja, Es ist eine eigene Gemeine.			
I.	1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist ein kleines Dörffli.			
I.	1.c		Zu der Kirchgemeine: &. Agentschafft Niderbipp.			
١.	1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Districkt Wangen.			
I.	1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Canton Bern.			
I.	2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die zu dieser Schul gehörigen Häüser, Sind Nahe bey der Schule. und sind 15. an der Zahl, das Schulhaus Stehet in der Mitte.			
l.	3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu dieser Schul gehört nichts, als das Dörfli allein.			
I.	3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und				
I.	3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die anzahl der Schulkinder in Hiesiger Gemein belauffen sich auf 30.			
I.	4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.				
			Wallisweil jenseiths Arren. 1. stund.			
			Wangen 2/4. stund.			
- 1	4.a	Ihre Namen.	Wiedlischbach 3/4. stund.			
٠.	u	inc Numen.	Oberbipp 1. stund.			
			Niederbipp 1. stund.			
	4.1	5: 5 (	Banweil 3/4. stund.			
I.	4.b	Die Entfernung eines jeden.	die entlegenheit, ist oben zusehen.  II. Unterricht.			
II	.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schul wird gelehrt, Silbieren buchstabieren; und läsen im Psalmenbuch und im Neüen Testament. wie auch Schreiben und läsen			
II	.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schullen {werden} gehalten, von Anfangs des Wintermonats, bis den 25tn Merz, oder bis auf Heilige Ostern. die Summer Schul wird von Zeit Zu Zeit gehalten.			
II	.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Daß anfängli der Heidelbergische Catechismus und 22. vorgeschriebene psalmen, werden werden auswendig gelehrt.			
II	.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mann schreibt Buchstaben &. Silben und wörter vor Härnach dann Linnien.			
	.9	Wie lange dauert täglich die Schule?				
II	.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Klaßen keine.			
			III. Personal-Verhältnisse.			
II	I.11	Schullehrer.	Day Cabulanaistay ist duyah sin yayanananan Eyaman, duyah dan Austa Mann C			
Ш	I.11.a	Auf welche Weise?	Der Schulmeister ist durch ein vorgegangenes Examen, durch den Amts Mann &. Pfaarer, und vorgesezte bestellt worden.			
п	I.11.b	Wie heißt er?	Hans Ullerich Gruner.			
	I.11.c	Wo ist er her?	von Walliswyl dißseits der Arren.			
	I.11.d	Wie alt?	45. Jahr alt.			
Ш	I.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja. Ér Hat 2. Kinder.			
Ш	I.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	13. Jahr 13. vollejahre Hat er die Schul bedienet			
II	I.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bey seinem Vater, und hat Taglöhnet			
II	I.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein nichts als Taglöhner.			
II	I.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder: besuchen überhaupt die schulle Täglich, von 15. bis 20. und Mehr.			
Ш	I.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 13. Mägdlein? 8.			
Ш	I.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? dito Mädchen? dito			
ı	IV. Ökonomische Verhältnisse. IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)					
		Schulfonds (Schulstiftung)	[Seite 3] ja. von der Obrigkeit, ist Ehemahl 100. Gulden, Hier in die Schul gesteürt			
I۱	V.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	worden. wovon die <i>Intresse a 5. procent</i> an Schullohn gewendet werden,			
I۱	V.13.b	Wie stark ist er?	Der ganze Schullohn ist stark 15. Bern Cronen,			
I۱	V.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	jeder Hausvater zahlt von seiner Feürstette. 5. bz. Härnach wird von jedem Maad Maten bezahlt, 1. bz. 2. xr. von jeder Jucharten acker wird bezahlt 3. kreüzer.			

1	IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
ļ	IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
ļ	IV.15	Schulhaus.	Gehört der Gemein.
1	IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	alt: und sehr nöthig der <i>Reperation</i> .
1	IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist nur eine Schulstuben, und ein nebendstübli im zweyten Gemach in einem gemaureten stock.
1	IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
ı	IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemein soll die Schulstuben im baulichen Stande erhalten. weil der Schulmeister <i>per</i> jahr zwey Cronen von dem Schullohn der 15. kr. für Haus zins mus abziehen laßen, — so bleibt der Schullohn noch überig 13. Cronen.
1	IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
ŀ	IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ferners kein einkommen als der geordnete Schullon. Holz für denn Schul Ofen zu
ļ	IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	heizen. aus dem Ehemahls Oberkeitlichen Wald.
1	IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
1	IV.16.B.b	Schulgeldern?	
1	IV.16.B.c	Stiftungen?	
1	IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
1	IV.16.B.e	Kirchengütern?	
1	IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	ja, zusammen gelegten geltern, wie oben zu sehen ist.
1	IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
ı	IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
			Bemerkungen
		Schlussbemerkungen des Schreibers	

Schulmeister Gruner

Geben in Wallisweil den 28tn Hornung 1799.

# Metadaten

#### **Generelle Kopfdaten**

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 241-242v

Briefkopf Antwort Über die vorgegebenen Fragen. Über den Zustand der Schul.

Transkriptionsdatum 05.04.2012 Datum des Schreibens 28.02.1799

Unterschrift

Faksimile 970BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1429\_fol\_241-242v.pdf

Ist Quelle original? Ja

Verfasser Name Gruner

Verfasser Vorname Hans Ullerich

Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Walliswil bei Niederbipp			,	
Konfession	reformiert	- Kanton 1799	Bern		
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Wangen	—— Kanton 1780	Bern
Eigenständige	la	Agentschaft 1799	Niederbipp	Kanton 2015 Amt 2000	Bern Oberaargau
Gemeinde?		Kirchgemeinde	Niederbipp	Gemeinde 2015	Walliswil bei Niederbipp
Ist Schulort? Höhenlage	Ja	1799 Einwohnerzahl		— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	618919	. 1799		2000	
Geo. Breite	231967	- 1755			

#### In der Transkription erwähnte Schulen

## 1. Schule: Walliswil bei Niederbipp (ID: 1231)

Ja

Schultypus: Niedere Schule Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Besondere Merkmale: Art der Klasseneinteilung:

Konfession der Schule: reformiert Klassenanzahl: Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein Buchstabieren
Schulfonds Unterrichtete Inhalte: Lesen

hulfonds Unterrichtete Innaite: Lesen Schreiben

## Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

# Lehrpersonen

## Lehrer (ID: 2156)

Name: Gruner Vorname: Hans Ullerich

Weitere InformationenHerkunft:WalliswilAlter:45Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 13 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 2 Zusatzberuf: Tagelöhner

Weitere Verrichtungen? Ja

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	13
Mädchen	8	8
Kinder		
Kinder pro Jahr	15 - 20	
Kommentar		